

# Höhere Beiträge für die Kindergärten

## Anhebung erfolgt ab September in zwei Stufen

**Linkenheim-Hochstetten** (awe). Höhere Kindergartenbeiträge kommen auf Eltern in Linkenheim-Hochstetten im Kindergartenjahr 2010/2011 zu. Dies beschloss der Gemeinderat in jüngster Sitzung. „In der Vergangenheit haben wir die Elternbeiträge für ein Kindergartenjahr mit einem Anteil von 20 Prozent an den Kosten kalkuliert und dabei die Regelwoche im Hinterkopf gehabt“, erläuterte Bürgermeister Günther Johs. Davon habe man sich zwischenzeitlich weit entfernt. Die Verluste der Gemeinde beliefen sich auf rund 60 000 Euro. Rund 96 Euro hätte man dieses Jahr monatlich in der Regelgruppe berechnen müssen, sich aber bis September für den aktuellen, niedrigeren Beitrag von 84 Euro entschieden. Eine neue Vereinbarung zwischen den Trägern, den Kirchen und dem Gemeindegarten, sehe eine deutliche Erhöhung vor.

Mit den neuen Beiträgen von 92 Euro bei einem Kind in der Regelgruppe, 119 Euro in der Frühgruppe und 192 Euro in der Ganztagsgruppe blieb die Verwaltungsvorlage noch knapp unter deren Sätzen. Bei Familien mit zwei Kindern fallen 72 Euro, 90 Euro und 150 Euro an, bei drei 48 Euro, 60 Euro und 100 Euro, bei vier und mehr Kindern 16 Euro, 20 Euro und 34 Euro.

Der Verwaltungsausschuss schlug vor, diese Erhöhung ab September 2010 in zwei Stufen zu vollziehen, mit dem Risiko bei neuerlichen Vorgaben der Träger wiederum in einen Rücklauf zu kommen. Bei der Diskussion im Gemeinderat wurde einerseits die Notwendigkeit gesehen, das Niveau der Betreuung trotz der hohen Kosten zu gewährleisten, und ander-

erseits die Schwierigkeiten vieler Eltern zu berücksichtigen, die Beiträge aufzubringen. Insofern stieß die Erhöhung in zwei Schritten auf breite Zustimmung.

Festgesetzt wurde die Höhe der Elternbeiträge in der Kinderkrippe für das Kindergartenjahr 2010/2011. Ab September erhöhen sich die Beiträge laut Vorgabe des Gemeindegartens in der Gruppe mit verlängerter Öffnungszeiten bei einer Familie mit einem Kind von 273 auf 281 Euro, bei jeweils einem weiteren von 202 auf 208 Euro, von 136 auf 141 Euro und bei vier oder mehr Kindern von 55 auf 57 Euro. Bei der Ganztagsbetreuung, die erstmals angeboten wird, erschien der Verwaltung der kalkulierte Betrag von 430 Euro im

Vergleich zu den Nachbargemeinden zu hoch. Der Gemeinderat stimmte dem Kompromissvorschlag von 384 Euro bei einem Kind, 320

---

### In der Kinderkrippe erstmalig Ganztagsbetreuung

---

bei zwei, 217 bei drei und 88 Euro bei vier oder mehr Kindern zu.

Die Elterbeiträge zuzüglich Essensgeld für den Besuch des Schülerhorts werden bei der Ganztagsbetreuung um 20 Euro auf 230 Euro angehoben, nachdem sie über 18 Jahre weitgehend konstant geblieben waren. Die Kosten werden damit aber weiterhin nicht gedeckt. Die Beträge für Halbtagsbetreuung liegen bei 115 Euro, für Kernzeit bei 57,50 Euro. Die Frage war auch, ob die Erhöhung auf zwei Jahre verteilt werden solle, um die Belastung für die Eltern abzumildern. Der Gemeinderat sprach sich für die Erhöhung in zwei Schritten aus, die also jeweils im September 2010 und 2011 zum Tragen kommt. Der per Antrag mögliche Sozialzuschuss bleibt bei 100 Euro.